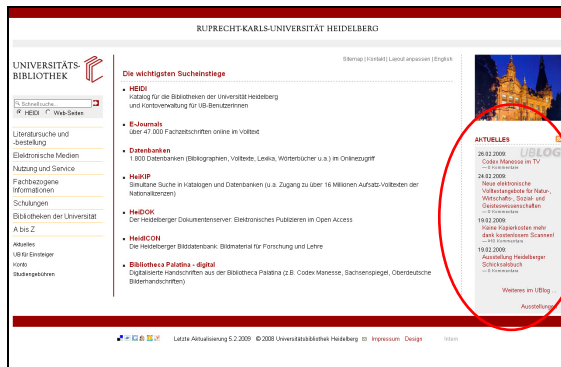


# Die UB bloggt!

Sabine Häußermann  
Volker Wittenauer

Seit Beginn 2009 hat die Universitätsbibliothek Heidelberg ein neues Kommunikationsmedium: UBlog, das Weblog der UB, informiert über Neuigkeiten aus der Bibliothek und gibt den Benutzern die Möglichkeit, diese zu kommentieren.

Das neue Weblog ersetzt nicht nur die bisherigen Aktuelles-Meldungen, es geht weit darüber hinaus. Zusätzlich zur chronologischen Reihung sind die Beiträge nun inhaltlichen Kategorien zugeordnet. So kann je nach Interessenlage z.B. nach Elektronischen Medien, Benutzung, Ausstellungen oder Open Access geblättert werden. Neben den bereits existierenden Kategorien können die Autoren auch weitere, subjektive Tags vergeben. Die Kombination von Kategorien und Tags ermöglicht damit auch die Archivierung und das spätere Wiederauffinden durch eine gezielte Suchanfrage.



UB-Startseite mit Aktuelles bzw. UBlog

Die Kategorie „Aktuelles“ wird per RSS-Feed auf die Startseite der UB verlinkt. Dadurch erscheinen die neuesten Informationen dort wie gewohnt in der rechten Spalte – nun unter dem Lemma UBlog.<sup>1</sup> Zuweilen besteht sicherlich mehr Interesse an den

<sup>1</sup> Perspektivisch können so auch weitere Kategorien wie etwa „HEIDI-Recherchetipps“ an die entsprechenden Stellen verlinkt werden.


Meinungen als an den Meldungen selbst. Die neuesten Kommentare sind deshalb sichtbar in der rechten Navigationsspalte des Weblogs verlinkt. Die Kommentarfunktion verspricht dadurch eine erhöhte Aufmerksamkeit für die Meldungen. Der Informationsfluss wird insgesamt erhöht und beschleunigt, gerade auch durch die starke Vernetzung der Weblogs untereinander.

## Identifikation und „Qualitätskontrolle“


Grundlegend für ein Blog – hier unterscheidet sich das Medium Blog von einer Pressemeldung – ist die Kommentarfunktion. Die Benutzer können sich aktiv miteinbringen, ihre Meinung zu bestimmten Themen äußern, Inhalte ergänzen oder auf weiterführende Aspekte hinweisen. Die Kommentarfunktion des Blogs bietet damit eine für alle Nutzer einsehbare Feedbackfunktion und stärkt die Identifikation mit der UB. Sie gleicht, gerade bei neuen Angeboten und Dienstleistungen, einer Art „Qualitäts-(end)kontrolle“ und kann ansatzweise Antworten geben auf Fragen wie: Werden unsere neuen Angebote wahrgenommen? Gelingt es, unsere Serviceleistungen konsequent an den Erfordernissen optimaler Lehr-, Lern- und Forschungsumgebungen auszurichten? Entsprechen die Services der Erwartungshaltung an eine Bibliothek als ein moderner Arbeits- und Lernort?

Durch die Möglichkeit der Kommunikation und des Austausches können die Bedürfnisse der einzelnen Zielgruppen somit besser erkannt und umgesetzt werden.

Natürlich freuen die UBlogger sich über positive Resonanz oder inhaltliche Anregungen. Aber gerade auch Kritik ist willkommen. Sie zeigt, dass die Benutzer am Prozess der konsequenten und ständigen Optimierung der Services partizipieren und diesen Prozess aktiv mitgestalten wollen. Die Grenze zwischen dem aufbereiteten Wissen



**UBLOG** Neues aus Ihrer Bibliothek



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG

---

**Codex Manesse im TV**

26.02.2009 von Sabine Häußermann (288 Aufrufe)

Dem Codex Manesse, dem kostbarsten Schatz der UB Heidelberg, widmet sich eine Sendung der RNF-Reihe "Museen, Menschen, Möglichkeiten". Herr Dr. Veit Probst und Herr Prof. Dr. Bernd Schneidmüller geben Einblick in die Geschichte der prachtvollen mittelalterlichen Handschrift. Sie können die Sendung auch im WWW sehen.

Veröffentlicht in [Aktuelles](#), [Ausstellungen](#), [Veranstaltungen](#) | [Mehr ...](#) | [Keine Kommentare](#) »

---

**Neue elektronische Volltextangebote für Natur-, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften**

24.02.2009 von Sabine Häußermann (341 Aufrufe)

Die Universitätsbibliothek baut ihr elektronisches Angebot weiter aus. Ab sofort stehen neue E-Services für nahezu alle Fachbereiche zur Verfügung, so z.B. Nature Methods, Science Express, Springer E-Books Medizin, WISO-Plus oder Electronic Enlightenment.

Veröffentlicht in [Aktuelles](#), [Elektronische Medien](#) | [Mehr ...](#) | [Keine Kommentare](#) »

---

**Keine Kopierkosten mehr dank kostenlosem Scannen!**

19.02.2009 von Volker Wittenauer (2,305 Aufrufe)

Senken Sie Ihre Kopierkosten, und zwar ganz! Ab sofort stehen in den Lesebereichen der UB Altstadt und Neuenheim insgesamt drei Buchauflichtscanner zur Verfügung.

Kostenlos, einfach und schnell können Sie hier schwarzweiße oder farbige, klein- oder großformatige Scans anfertigen und direkt auf USB-Stick abspeichern.

Eine Kurzanleitung liegt bei und zeigt, wie's geht. Sollten Sie dennoch Fragen haben - [...]

**Über ...**

- » Über UBLOG
- » Wir schreiben für Sie

Suche

---

**Kategorien**

- » Aktuelles (15)
- » Ausstellungen, Veranstaltungen (4)
- » Benutzung (4)
- » Bibliotheken der Universität (1)
- » Elektronische Medien (6)
- » Endnote (2)
- » Open Access (1)
- » Projekte aus Studiengebühren (2)
- » Schulungen (3)
- » Stellenangebote (1)

---

**Neueste Beiträge**

- » Codex Manesse im TV
- » Neue elektronische Volltextangebote für Natur-, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften
- » Keine Kopierkosten mehr dank kostenlosem Scannen!
- » Ausstellung Heidelberger Codex Manesse

*UBlog, Benutzeransicht*

UBlog Sabine Häußermann
Howdy [Sabine Häußermann!](#) | [Log Out](#) | [Help](#) | [Forums](#) | [Turbo](#)

# UBlog

Write **Manage** Comments
Settings Profile

Posts Pages Links Categories Tags Link Categories Media Library

There is an autosave of this post that is more recent than the version below. [View the autosave.](#)

## Write Post


**Title**

Codex Manesse im TV

Permalink: <http://ub.blog.uni-heidelberg.de/2009/02/26/codex-manesse-im-tv/> [Edit](#)

---

**Post**



Dem Codex Manesse, dem kostbarsten Schatz der UB Heidelberg, widmet sich eine Sendung der RNF-Reihe "Museen, Menschen, Möglichkeiten". Herr Dr. Veit Probst und Herr Prof. Dr. Bernd Schneidmüller geben Einblick in die Geschichte der prachtvollen mittelalterlichen Handschrift. Sie können die Sendung auch im WWW sehen:

[http://www.rnf.de/videoportal/sendung/museen\\_menschen\\_moeglichkeiten\\_die\\_staufer\\_ausstellung\\_de](http://www.rnf.de/videoportal/sendung/museen_menschen_moeglichkeiten_die_staufer_ausstellung_de)

Die Große Heidelberger Liederhandschrift entstand zwischen 1300 und 1340 in Zürich und ist die umfangreichste Sammlung mittelhochdeutscher Lied-

Path:

---

**Tags**

View this Post

**Publish Status**

Published

Keep this post private

Published on: 26. February 2009 at 15:03 [Edit](#)

Save
Delete post

Last edited by Sabine Häußermann on 27. February 2009 at 9:48  
Word count: 139

---

**Related**

- [See Comments on this Post](#)
- [Manage All Comments](#)
- [Manage All Posts](#)
- [Manage All Categories](#)
- [Manage All Tags](#)
- [View Drafts](#)

*UBlog, Autorensicht, Beitrag schreiben*

*Theke aktuell 1/2009*

20

der Fachauskunft und dem Nutzer, der davon profitieren soll, wird im positiven Sinne „aufgeweicht“.

### **Vom Kommentar zum Nutzerdialog**

Ob und wie viele Kommentare eingehen, ist untrennbar mit dem Informationsinhalt und dem Adressatenkreis einer Meldung verbunden. Hier vermag sicherlich nur ein Bruchteil der Meldungen – die Bandbreite ist groß und reicht von Informationen über neue Datenbanken, E-Journals, Serviceleistungen, Ausstellungen und Open Acces bis hin zu Öffnungszeiten und Umbaumaßnahmen – zu Kommentaren animieren. Dennoch ist, und dies ist entscheidend, durch das Blog als einer social software generell die Möglichkeit zum offenen Dialog mit dem Nutzer gegeben. Nicht von ungefähr bieten viele große deutsche Tageszeitungen und Nachrichtenmagazine – u.a. Sueddeutsche.de, FAZ-Net, Spiegel Online, Focus Online – schon seit geraumer Zeit ihren Lesern dies an. Und schließlich zeigt nicht nur ein Kommentar, sondern auch die Anzahl der Klicks seismographisch die Wahrnehmung einer Meldung an. Umgekehrt haben die Autoren einzelner Beiträge die Möglichkeit, neue Services ausführlicher zu erläutern, eingehende Anregungen, Hinweise und Kritik aufzugreifen und durch ihre Antworten einen größeren Nutzerkreis zu erreichen als im klassischen one-to-one Mailverkehr.

Mit der ständig steigenden Anzahl zugänglich gemachter Ressourcen – E-Journals, E-Books, digitalisierte Altbestände, E-Learning-Kurse, Elektronische Semesterapparate, Virtuelle Fachbibliotheken, Forschungsberichte, Abstracts etc. – steigen die Probleme der Transparenz und Navigation. Das Blog fügt sich hier als ein weiteres Kommunikationsmittel harmonisch ein in die bereits existierenden und wichtigen Formen des direkten Nutzerkontaktes in den Bibliotheken (persönliche Fachauskunft, E-Mail-Auskunft, Schulungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.). Es ist Ausdruck konsequenter Nutzer- und professioneller Dienstleistungsorientierung und stützt die „Leuchtturmfunktion“ der Bibliotheken im Zeitalter der Informationsflut. Kurzum: Die

Fähigkeiten und Fertigkeiten der Informationskompetenz und Web 2.0-Aktivitäten greifen ineinander und ergänzen sich in ihrer Zielsetzung.

### **Wie funktioniert's und wer schreibt?**

UBlog ist ein moderiertes Weblog. Die eingehenden Kommentare der Benutzer werden von der Redaktion freigeschaltet.<sup>2</sup> Damit wird zum einen vermieden, dass problematische Inhalte über unsere Seiten verbreitet werden. Zum anderen werden die Autoren informiert, wenn Kommentare zu ihren Beiträgen eingehen, und sie können – wenn sie wollen – auf diese antworten. UBlog wird mit dem System WordPress MU betrieben. Die Multi-User-Version der gängigen Blog-Software wird vom Universitätsrechenzentrum verwaltet. Die Installation und Konfiguration des Blogs verlief in enger Abstimmung mit dem URZ. Das System bietet unterschiedliche Schreib- und Zugriffsrechte. Die Benutzungs- und Verwaltungsoberfläche ist übersichtlich gestaltet. Die Textredaktion erfolgt problemlos über einen Word-ähnlichen Editor, über den auch Dokumente, Bilder und Multimedia eingespielt und nach Bedarf angepasst werden können. Hilfreich in diesem Zusammenhang ist auch die Funktion „View this Post“. Sie ermöglicht es, die Kombination von Text, Links und Bildern in einer Vorschau zu überprüfen und gegebenenfalls zu optimieren.

Von Anfang an ist ein Team von mehreren Autoren am Start, die gemeinsam bloggen. Das Blog ist kooperativ angelegt. Dadurch sind die Beiträge sowohl inhaltlich als auch stilistisch vielfältig und abwechslungsreich – „Content is king!“ Zugleich wird die UB in ihren einzelnen Servicebereichen persona-

---

<sup>2</sup> Die Benutzer werden darum gebeten, beim Schreiben der Kommentare die Blogregeln zu beachten. Folgende Kommentare werden nicht freigeschaltet: Kommentare mit problematischen Inhalten, wie z.B. Diskriminierung, Drohung, Gewalt, Pornographie, Verleumdung; schädigende oder vulgäre Kommentare; Kommentare, die das Persönlichkeits-, Urheber- oder Schutzrecht anderer verletzen; kommerzielle oder belästigende Werbung.

lisiert und damit transparenter. Letztlich lebt ein Blog vor allem von regelmäßigen Meldungen und damit der Mitarbeit aller. Das Autorenteam freut sich deshalb über Anregungen und Vorschläge aus allen Service- und Funktionsbereichen der UB.

*Sabine Hünßermann, UB, Tel. 54-2581  
Volker Wittenauer, UB, Tel. 54-2387*

### Keine Kopierkosten mehr dank kostenlosem Scannen!

19.02.2009 von Volker Wittenauer (2,307 Aufrufe)

Senken Sie Ihre Kopierkosten, und zwar ganz! Ab sofort stehen in den Lesebereichen der UB Altstadt und Neuenheim insgesamt drei Buchauflichtscanner zur Verfügung.



Kostenlos, einfach und schnell können Sie hier schwarzweiße oder farbige, klein- oder großformatige Scans anfertigen und direkt auf USB-Stick abspeichern.

Eine Kurzanleitung liegt bei und zeigt, wie's geht. Sollten Sie dennoch Fragen haben - wir helfen gerne!

Dieser Artikel wurde am 19.02.2009 um 12:23 in der/die Kategorie(n) [Aktuelles](#), [Benutzung](#), [Elektronische Medien](#) veröffentlicht. Sie können Antworten auf ihn mithilfe dieses [RSS 2.0-Feeds](#) mitverfolgen. Desweiteren können Sie eine eigene [Antwort schreiben](#), oder einen [Trackback](#) aus ihrem Blog setzen.

### 29 Kommentare zu "Keine Kopierkosten mehr dank kostenlosem Scannen!"

**Daniel sagt**

am 19.02.2009 um 19:59

Geniale Anschaffung, zwei Daumen dafür!

**Jan sagt**

am 19.02.2009 um 20:18

In der Tat! Vielen Dank!

**Klaus Graf sagt**

am 20.02.2009 um 12:19

Davon (nämlich kostenlosem Scannen) kann man in Düsseldorf nur träumen :(

<http://archiv.twoday.net/stories/5518938/>

**Bidwika sagt**

*UBlog, Beitrag mit Kommentaren*